

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## Vorwort

1.	Einführung	1
2.	Der Naturraum westliches Allgäu	5
2.1	Geographische Lage und Geologie	5
2.2	Böden	7
2.3	Klima	8
3.	Entstehung und Wandel der Kulturlandschaft	10
3.1	Nutzungsgeschichte des Allgäu bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts	10
3.2	Der Agrarstrukturwandel seit 1945	13
4.	Streuwiesen von wertvollen Einstreulieferanten zu ökonomisch wertlosen Naturschutzobjekten	17
5.	Material und Methoden	22
5.1	Datenbasis	22
5.2	Auswertung	24
6.	Ergebnisse	26
6.1	Streuwiesenflächenausdehnung zwischen 1914 und 1987 entsprechend der Bodennutzungserhebungen	26
6.2	Reichsbodenschätzung	32
6.2.1	Vergleich der Reichsbodenschätzung mit den Boden- nutzungserhebungen	32
6.2.2	Streuwiesenstandorte zur Zeit der Reichsboden- schätzung	34
6.2.3	Flächenbilanz für die Streuwiesen und ihre Folgenutzung in Abhängigkeit vom Standort	38

6.3	Vegetationskarte von 1949	46
6.3.1	Vergleich mit der Reichsbodenschätzung	48
6.3.2	Bilanz für das geplante Isnyer Staubecken	51
6.3.3	Die Vegetation der landwirtschaftlich genutzten Flächen des geplanten Isnyer Stausees 1989	54
6.3.3.1	Die Pfeifengras-Streuwiesen	58
6.3.3.2	Die Kalkflachmoorstreuwiesen	60
6.3.3.3	Nährstoffreichere Feuchtwiesen niederer bis mittlerer Nutzungsintensität	62
6.3.3.4	Die Weidelgrasweiden	65
7.	Diskussion	67
7.1	Diskussion der Ergebnisse	67
7.2	Landschaftsökologische Veränderungen infolge des Agrarstrukturwandels	72
7.2.1	Veränderungen von Nutzung und Vegetation bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts	72
7.2.2	Veränderungen der Wiesenvegetation seit der Mitte des 20. Jahrhunderts	74
7.2.3	Vegetationsentwicklung auf Streuwiesenbrachen	81
7.2.4	Auswirkungen der Melioration von extensivem Grünland auf die Fauna	83
7.2.5	Auswirkungen der Entwässerung und Kultivierung von Niedermooren	84
7.3	Leitbilder im Naturschutz	89
8.	Folgerungen	92
9.	Zusammenfassung	100
	Literaturverzeichnis	105
	Anhang	116